

unisupport

... gehört zu den führenden deutschen Anbietern von Seminaren, Coachings und Beratung im Wissenschaftsbereich. Unser Team von wissenschaftserfahrenen Trainern, Beratern und Coaches führt jährlich weit über 100 Veranstaltungen für und mit rund 1.800 Teilnehmer/innen durch.

Dabei arbeiten wir seit mehr als 10 Jahren in engem Dialog mit Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen, Graduiertenschulen, Mentoring-Programmen und Stiftungen zusammen, um unser Angebotsspektrum stetig zu verbessern und den Wünschen sowie den Anforderungen der unterschiedlichen Akteure im Wissenschaftssystem in höchstem Maße gerecht zu werden.

Entsprechend zeichnet sich unsere Arbeit neben der langjährigen Erfahrung mit nationalen und internationalen akademischen Institutionen besonders durch eine sorgfältige Zielgruppenanalyse aus. Wir entwickeln unsere Angebote jeweils maßgeschneidert für die individuellen Anforderungen von Promovierenden und Post-Docs sowie für Führungskräfte in der Wissenschaft und Wissenschaftsmanager/innen.

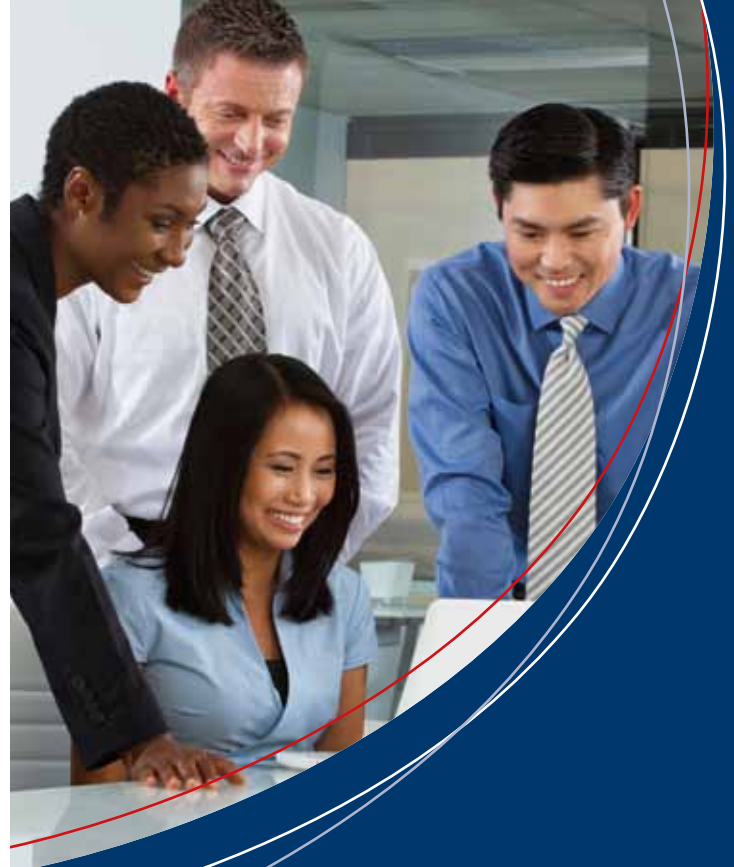
Sie erreichen uns:

uni-support
Institut für Hochschulberatung

Kesselsbergweg 3
40489 Düsseldorf
Tel. 0211-164 55 44
info@uni-support.de
www.uni-support.de

Unser Büro ist von Montag bis Freitag jeweils
von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr besetzt.

Titel: iStockphoto.com



**Einführung in die deutsche
Wissenschaftskultur für
internationale Doktorand/inn/en**



Institut für Hochschulberatung
unisupport

Einführung in die deutsche Wissenschaftskultur für internationale Doktorand/inn/en

Jede Wissenschaftskultur ist von kulturellen Werten und Eigenheiten geprägt, die wir meist unbewusst und unhinterfragt übernehmen. Auf internationaler Ebene können diese kulturellen Differenzen die wissenschaftliche Zusammenarbeit nicht nur bereichern, sondern durchaus auch erschweren. So können beispielsweise Probleme auf sozialer Ebene durch unterschiedliche Erwartungshaltungen hinsichtlich Interaktion, Kommunikation und Kooperation entstehen, oder fachlich-methodische Probleme durch abweichende Denk- und Darstellungsmuster der jeweiligen Wissenschaftstradition.

Das Seminar sensibilisiert internationale Promovierende für die Besonderheiten des deutschen Wissenschaftssystems und bereitet sie optimal auf die Promotion in Deutschland vor. Zentrales Anliegen ist es, den Einstieg in den Promotionsprozess zu erleichtern und mögliche Stress- und Verunsicherungsfaktoren zu reduzieren, so dass persönliche, zeitliche und finanzielle Ressourcen optimal genutzt werden können.

Im Seminar werden praxisnahe Fallbeispiele interkultureller Missverständnisse aus dem Bereich der Wissenschaft behandelt, die der Seminarleiter selbst im Umgang mit ausländischen Promovierenden in Deutschland und als Lektor im Ausland als typisch erlebt hat.

Auf dieser Basis werden fundierte Informationen zu deutschen Kulturstandards im Allgemeinen sowie zu den Grundannahmen, impliziten Regeln und Erwartungen der deutschen Wissenschaftskultur im Besonderen vermittelt. Durch ergänzende Übungen und Rollenspiele wird das Erlernte vertieft und wichtige akademische Handlungskompetenzen wie etwa die Kommunikation mit Professor/inn/en werden eingeübt.

Das Seminar berücksichtigt die Fachdisziplinen der Teilnehmer/innen und ihre spezifischen Erwartungen, die in einem Vorabfragebogen ermittelt und entsprechend in die Seminar-konzeption integriert werden.

Themen und Schwerpunkte:

- Kultur als Orientierungsrahmen – individuelle Prägung und kulturelle Muster
- Implizite Regeln, Werte und Erwartungen im deutschen Wissenschaftsbetrieb
- Handlungskompetenzen (1):
Wissenschaftliches Argumentieren
- Handlungskompetenzen (2):
Soziale Gepflogenheiten im akademischen Alltag



Dr. Nils Reschke

- ... arbeitet als Trainer und Berater mit den Schwerpunkten wissenschaftlicher Nachwuchs und internationale Zusammenarbeit
- ... ist Kulturwissenschaftler mit Zusatzausbildung als Intercultural Business Trainer/Moderator (IBT/M)
- ... war Auslandskoordinator an der Universität Bonn und verfügt über intensive Erfahrungen in Forschung, Lehre und internationalem Wissenschaftsmanagement
- ... hat u.a. in Paris, Rom und St. Andrews gelehrt und war zuletzt DAAD-Lektor in Südkorea